

## Personalvertretung

### **Interessenvertretung der Beschäftigten der Stadtverwaltung und den Technischen Betrieben Offenburg.**

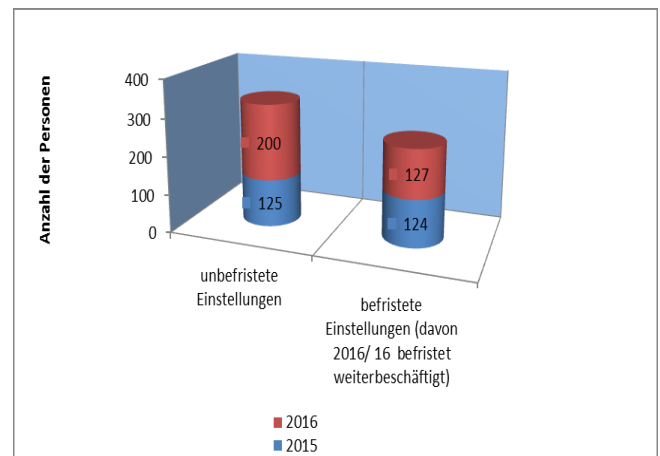
#### **Organisation und Betreuung sozialer Angebote für Beschäftigte.**

Eine qualifizierte Vertretung, die Beratung und Information der Beschäftigten ist Schwerpunkt der gesamten Personalratsarbeit.

Dazu gehören neben Beratungsgesprächen, regelmäßige Gespräche mit der Verwaltungsspitze, der Betriebsleitung der Technischen Betriebe Offenburg (TBO), sowie den jeweils Zuständigen der Fachbereiche oder Abteilungen Personal und Organisation.

Die Vorbereitung und Durchführung von Personalratssitzungen, Personalversammlungen zählen ebenso zu den gesetzlich vorgegeben Aufgaben. Nicht zu vergessen ist die verwaltungsinterne regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit, z.B. die Erstellung des Personalrats-Infos, die Nutzung des Intranet oder anderen Informationsformen. Die Personalversammlung 2016 stand unter dem Motto „Wertschätzung“, in unterschiedlichen Facetten dargestellt.

sonalratsgremium behandelt wurden. Weiterhin ist und war die sachgrundlose Befristung bei Arbeitsverträgen, insbesondere bei TBO ein Dauerthema, das den Personalrat in unterschiedlicher Weise beschäftigt.



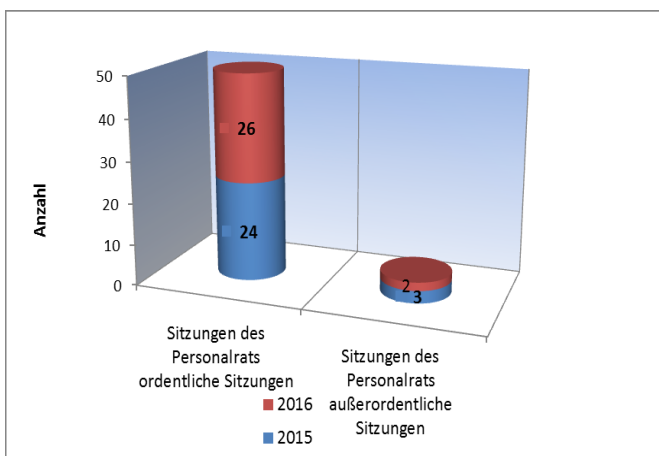
In einer gemeinsamen Schulung mit den beiden Personalabteilungen bei Stadt & TBO, dem Gebäudemanagement, der Organisationsabteilung und dem Personalrat zum gültigen Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) wurden Änderungen der gesetzlichen Vorgaben herausgearbeitet. Hier wurde u.a. deutlich, dass die Missachtung von Beteiligungsrechten weitreichende Folgen, bis hin zur Ungültigkeit eines Gemeinderatsbeschlusses, haben kann.

Bei der Umsetzung des neuen Tarifvertrags im Sozial- und Erziehungsdienst war und ist der Personalrat in unterschiedlicher Weise beteiligt. So ging es zunächst um die Eingruppierungen für die betroffenen Beschäftigten in diesem Bereich. Danach folgte die Bestellungen der Stellvertretungen der Bereichs- und Kita-Leitungen. Hierzu gab es bekanntermaßen einen Dissens mit der Verwaltung, ab welcher Einrichtungsgröße eine Stellvertretung zu bestellen ist.

Die Umsetzung des Konzepts zur Verbeamtung von Tarifbeschäftigten, was der Gemeinderat in 2015 beschlossen hatte, wurde vom Personalrat begleitet. Insbesondere die Verbeamtung von Kollegen aus dem feuerwehrtechnischen Dienst stand hier auf unserer Prioritätenliste.

Bereitschaftsdienste und Regelungen zum Winterdienst waren weitere Themen, die mit der Betriebsleitung der TBO zu klären, bzw. zu vereinbaren waren.

Im Dezember stand die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung an. Hierzu galt es junge und interessierte Auszubildende zu gewinnen, die sich für dieses Ehrenamt zur Verfügung stellen.



Bei der ersten Klausurtagung beschäftigte sich der Personalrat mit den Themen „Erarbeitung eines Fragebogens für die Beschäftigten zur Bereitschaft beruflicher Fort- und Weiterbildung in Bezug zur internen Personalentwicklung und möglichen Aufstiegschancen“ und Schwerpunkte der Jahresplanung für 2016. Eine zweite Klausurtagung beinhaltete „das Arbeitsrecht und die aktuelle Rechtsprechung“.

Bei rund 330 Stellenbesetzungsverfahren (insgesamt bei Stadt & TBO) war der Personalrat beteiligt. Hinzu kamen Einstellungen von Auszubildenden, zahlreiche Arbeitszeitänderungen, Beschäftigungen während der Elternzeit, Beförderungen oder auch Kündigungen die u.a. im Per-